Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe

Band: 25 (2010) **Heft:** 4: Bulletin

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

impressum

Autorinnen und Autoren

Seiten 4-7: Christoph Stooss, Luzernische Glasmalerei, Hirschengraben 41 B, 6003 Luzern, info@glasmalerei.ch

Dr. Stefan Trümpler, Directeur Vitromusée Romont, Au Château, Case postale 150, 1680 Romont. truempler.vitrail@bluewin.ch

Seiten 8-10: Nicolas Mathieu. Secrétaire général adjoint de la Commission suisse pour l'UNESCO. Département fédéral des affaires étragères DFAE. Bundesgasse 32, 3003 Bern nicolas.mathieu@eda.admin.ch

Seite 11: Boris Schibler, NIKE

Seiten 12-15: Prof. Dr. Walter Leimgruber, Universität Basel, Seminar für Kulturwissenschaft und europäische Ethnologie, Spalenvorstadt 2. Postfach. 4003 Basel, walter.leimgruber@gmx.net

Seiten 16-17: Dr. Marc-Antoine Camp, Hochschule Luzern, Musik, Leiter Institute for Studies in Music Education ISMUSE. Zentralstrasse 18. 6003 Luzern. marc-antoine.camp@hslu.ch

Dr. David Vitali, Chef Affaires internationales, Office fédéral de la culture OFC, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, david.vitali@bak.admin.ch

Seiten 18-21: Nicole Egloff, ProSpecieRara, Kommunikation, Pfrundweg 14 5000 Aarau nicole.egloff@prospecierara.ch

Seiten 22-23: Michel Mauvilly, Service archéologique de l'Etat de Fribourg, Planche supérieure 13, 1700 Fribourg, mauvillym@fr.ch

Seiten 24-27: Bernhard und Miriam Nydegger, BWS Labor AG, Hard 4, 8408 Winterthur, office@bwslabor.ch

Seiten 28-29: Silke Andris, Universität Basel, Seminar für Kulturwissenschaft und europäische Ethnologie, Spalenvorstadt 2, Postfach, 4003 Basel, silke.andris@unibas.ch

Seiten 30-33: Esther Schwaller, Lustorf 8, 3186 Düdingen, schwalleres@gmx.ch

Seiten 34-35: Christian Schmid, Steigstrasse 45, 8200 Schaffhausen chr.schmid@shinternet.ch

Seiten 36-39 Gabriela Renggli, Kulinarisches Erbe der Schweiz, Eschlikon 28, 8315 Lindau, kontakt@kulinarischeserbe.ch

Seiten 40-41: Thomas Waldmann. Redaktor, Basler Zeitung, Hochbergerstrasse 15. 4057 Basel, thomas.waldmann@baz.ch

Seiten 42-45: Ueli Ramseier. Bergfeldstrasse 5, 3032 Hinterkappelen. u.ramseier@bluewin.ch

Bildnachweise

Cover: Fotografie: Alexander Jaquemet, Erlach, Illustration: Jeanmaire & Michel AG

Seite 4: Vitromusée Romont, Photographie Yves Eigenmann, Fribourg

Seite 7 Christoph Stooss

Seite 15: Alexander Jaquemet, Erlach

Seite 18 oben, 21 oben: ProSpecieRara

Seite 18 unten, 21 unten: Markus Zuber, Küttigen

Seiten 22-23: Photographie C. Zaugg

Seiten 24, 26 und 27: BWS Labor AG, Bernhard Nydegger

Seiten 30-33: Boris Schibler, NIKE

Seiten 36-39 Kulinarisches Erbe der Schweiz

Seiten 42-45: Ueli Ramseier

Seite 47 Nott Caviezel, EKD

Seite 53 (links): Schweizer Heimatschutz SHS

Seite 63: Amt für Städtebau -Unterwasserarchäologie Zürich, Stephanie Tremp

NIKE

Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE, Mitglied der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa nostra, setzt sich für die Erhaltung der Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». 34 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Verein NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: www.nike-kultur.ch

Dr. Cordula M. Kessler cordula.kessler@ nike-kultur.ch

Redaktion Boris Schibler boris.schibler@ nike-kultur.ch

Europäische Tage des Denkmals René A. Koelliker rene knelliker@ nike-kultur.ch

Sachbearbeitung Administration und Finanzen Rosmarie F. Aemmer rosmarie.aemmer@ nike-kultur.ch Elisabeth Lauper-Berchtold elisabeth.lauper@ nike-kultur.ch

NIKE

Kohlenweg 12 Postfach 111 CH-3097 Liebefeld T 031 336 71 11 F 031 333 20 60 info@nike-kultur.ch www.nike-kultur.ch www.nike-culture.ch www.hereinspaziert.ch www.venezvisiter.ch

NIKE-Bulletin

25. Jahrgang Nr. 4/2010

Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2009). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement CHF 63.- / € 48.-Einzelheft: CHF 14.- / € 12.-

Übersetzungen Médiatrice Traductions, Alain Perrinjaquet, Le Noirmont

Layout Jeanmaire & Michel, Bern

Varicolor, Bern



Mix Zert.-Nr. SQS-COC-100255 © 1996 FSC

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von

Bundesamt für Kultur

Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK Office fédéral de la culture OFC Ufficio federale della cultura UFC Uffizi federal da cultura UFC

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



ISSN 1015-2474

Termine

Heft 5/2010

Redaktionsschluss 19.07.10 05.08.10 Inserateschluss Auslieferung 13.09.10

Service



Redaktionsschluss 30 08 10 Inserateschluss 23.09.10 08 11 10 Auslieferung **Denkmale unter Druck**

Heft 1-2/2011

Redaktionsschluss 03.01.11 20.01.11 Inserateschluss Auslieferung 28 02 11 Europäische Tage des

Denkmals 2011

Insertionsbedingungen

1/1 Seite

CHF 1200.-193 x263mm

1/2-Seite quer

CHF 650.-193 x128mm

1/2-Seite hoch

93x 263mm CHF 650.-

1/4-Seite quer 193 x60mm

1/4-Seite hoch

93x128mm CHF 350.-

CHF 350.-

4. Umschlagseite CHF 2000.-

Einstecker CHF 1000.-

Druckmaterial ausschliesslich digital und 1-farbig auf CD

La dernière

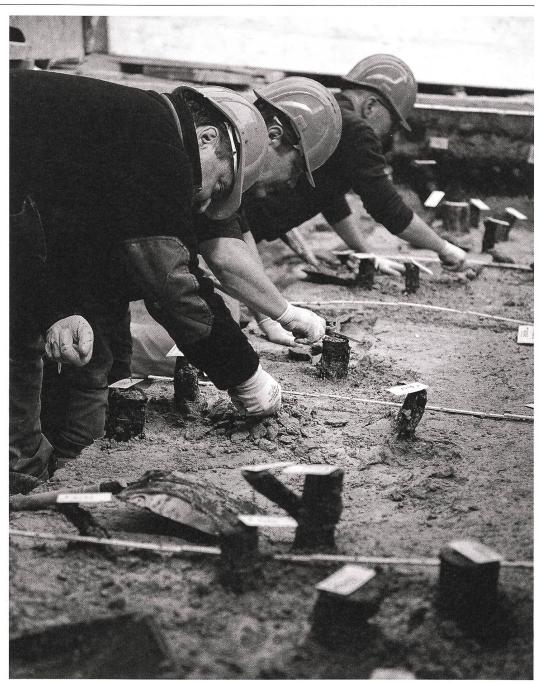


Parkhaus Opéra: Rettungsgrabung im Zürcher Stadtzentrum

Bei den im Januar 2010 im Zusammenhang mit dem Parkhausbau für die Zürcher Oper durchgeführten Sondierungen waren Archäologen auf wertvolle, bis über 5000 Jahre alte Kulturschichten gestossen. Die Ausgrabung des Areals hat am 3. Mai begonnen. Innert kürzester Zeit musste dafür aus über 800 Bewerbungen ein vielseitiges Spezialistenteam zusammengestellt werden. Dieses wird während neun Monaten die Funde sorgfältig bergen, analysieren und zur weiteren Bearbeitung der Kantonsarchäologie Zürich überreichen. In die Untersuchungen sind schon jetzt Fachleute der Universitäten Zürich und Basel eingebunden.

Vor Ort existiert ein Feldlabor für Holzanalytik, ein Team für die photografische und die dreidimensionale Erfassung der archäologischen Strukturen sowie für die digitale Erfassung sämtlicher Dokumentationsdaten. Die Ausgräberinnen und Ausgräber arbeiten mehrheitlich in Gängen unter der Betondecke, die bereits für den Parkhausbau erstellt wurde. Dort ist es nur drei Meter hoch und manchmal feucht. Die archäologischen Schichten befinden sich etwa vier Meter unter dem heutigen Strassenniveau und sind überdeckt von Aufschüttungen des 19. und 20. Jahrhunderts. Sie liegen heute tiefer als der Seespiegel. In den ersten Wochen der Grabung wurden neben Pfeilspitzen, Silexmessern und dem Holm eines Steinbeils auch bestens erhaltene Hauspfähle und ein menschliches Skelett geborgen.

«Die besondere Bedeutung der Ausgrabungen liegt im Reichtum

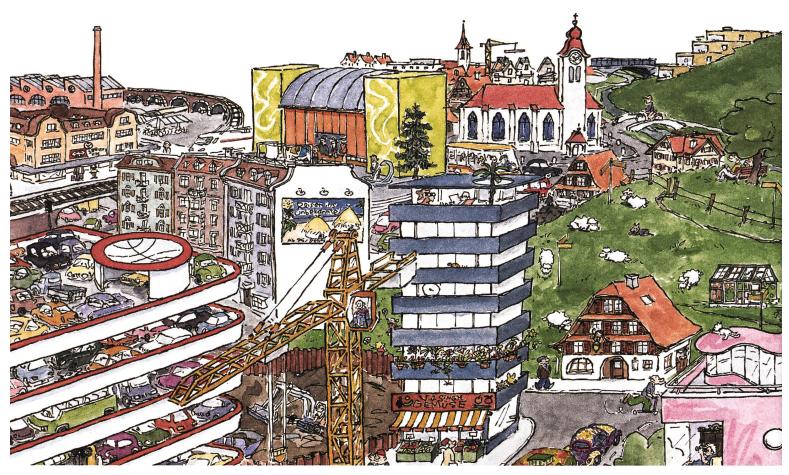


der zu erwartenden organischen Funde. Durch den Sauerstoffabschluss in den Seeablagerungen können grosse Mengen an Holz, Knochen, Textilien und diversen pflanzlichen Resten konserviert werden», erklärt Projektleiter Peter Riethmann vom Amt für Städtebau.

Die Schweizer Seeufersiedlungen sind von internationaler kultureller Bedeutung.

pd / Isabel Bertolotti, NIKE





11. | 12. 9. 2010

Europäische Tage des Denkmals | Am Lebensweg Journées européennes du patrimoine | Cycles de vie Giornate europee del patrimonio | I Cicli della vita

www.hereinspaziert.ch | www.venezvisiter.ch | www venitevedere.ch

